

# **Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Bildungseinrichtungen für Gehörlose und Schwerhörige**

Deutsche Bundesdirektorenkonferenz, gegründet 1968  
Österreichische Direktorenkonferenz  
Direktorenkonferenz der deutschsprachigen Schweiz  
Einzelteilnehmer europäischer Staaten

## **Resolution**

der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Bildungseinrichtungen  
für Gehörlose und Schwerhörige

zu

### **notwendigen Qualitätsstandards**

in der

### **Frühförderung von Kindern mit Hörschädigung**

- Frühförderung ist ein präventives Angebot für entwicklungsgefährdete Kinder. Kinder mit Hörschädigung benötigen dies in einer spezifischen Art und Weise, um ihre Ressourcen und Potentiale auszuschöpfen. Ziel dieser Arbeit ist, Kindern mit Hörschädigung ein selbstbestimmtes Leben unter erschwerten Bedingungen zu ermöglichen und dabei die Integration in Familie und soziales Umfeld zu sichern. Sie legt den Grundstein für die damit verbundenen frühen Bildungsprozesse und einen erfolgreichen schulischen Werdegang. Frühförderung dauert vom Säuglingsalter bis zur Einschulung.
- Ein flächendeckendes Neugeborenenhörscreening ist ab 1.1.2009 in Deutschland per Richtlinien verpflichtend. Es muss gewährleistet sein, dass in den ersten drei Lebensmonaten bei einem auffälligen Befund eine fachmedizinische Diagnostik erfolgt. Diese ist Startpunkt für die diagnosebegleitende hörgeschädigtenpädagogische Frühförderung.
- Diese Frühförderung ist ein interdisziplinäres System bestehend aus Hörgeschädigtenpädagogen, Sozialpädagogen mit hörgeschädigtenspezifischer Weiterbildung, Medizinerinnen, Hörgeräteakustikern, Therapeuten und Psychologen.
- Sie ist Aufgabe eines Förder- und Beratungszentrums mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation.
- Pädagogische Audiologie ist notwendiger Bestandteil dieser Kompetenzzentren und dokumentiert und begleitet den Hör- und Sprachlernprozess (siehe Positionspapier ‚Pädagogische Audiologie‘ des Berufsverbandes Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen).
- Aufgabe der Länder ist es, im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtung (SGB IX, § 55.2 und § 56) die Strukturen für diese Interdisziplinarität zu schaffen und zu sichern.

- Frühförderung orientiert sich an der allgemeinen kindlichen Entwicklung. Sie basiert auf der Grundlage neurophysiologischer, sensomotorischer, psychischer, sozialer und kommunikativer Entwicklung. Daraus resultieren individuums- und bedürfnisorientierte ganzheitliche Angebote.
- Beratung und Förderung bedingen sich und sind untrennbar. Sie sollen die intuitiven Verhaltensweisen der Eltern erhalten, stärken und fördern. Grundvoraussetzung für die Begleitung von Eltern und Kindern in der Frühförderung ist Empathie und eine hohe Beratungskompetenz. Wertschätzung und Akzeptanz von unterschiedlichen Sichtweisen sind selbstverständlich. Die Beratung muss sich am familiären und sozialen Kontext orientieren.
- Die Frühförderung muss bedarfsorientiert organisiert sein. Mindestens 90 Minuten wöchentlich im Umfeld des Kindes müssen gewährleistet sein. Ergänzende Angebote in der Frühförderstelle dienen spezifischen Inhalten (z.B. Pädagogische Audiologie, Fördergruppen, Wechselgruppen).
- Die Finanzierung von Beratung und Förderung sollte als Einheit begriffen werden. Hörgeschädigtenspezifische Frühförderung wird als Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, § 55.2 und § 56 von den Ländern finanziert.
- Die Wirksamkeit der Frühförderung wird durch geeignete Instrumente überprüft. Fort- und Weiterbildung sind unerlässlicher Bestandteil der Qualitätsentwicklung der Frühförderung (daher Teil der Arbeitszeit). Die Professionalität der Frühförderer beruht auf einer Ausbildung als Hörgeschädigtenpädagogen und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen

Verabschiedet am 18. Mai 2009  
42. Direktorenkonferenz, Stuttgart



Vorsitzender

**Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Bildungseinrichtungen  
für Gehörlose und Schwerhörige**

.....  
Johannes Eitner, Rektor · Schule für Hörgeschädigte  
Schultzweg 9 · 20097 Hamburg · Telefon 040-42886690 · Fax 040-428866919  
www.Direktorenkonferenz.de · E-Mail: JoEitner@aol.com